

## **Inhalt Band I**

- 1 Pädagogik und Psychologie als Wissenschaft
  - 2 Wahrnehmung und Verhalten
  - 3 Psychische Funktionen und Fähigkeiten
  - 4 Lern- und Studiertechniken
  - 5 Psychische Kräfte
  - 6 Grundlagen der Erziehung
  - 7 Erziehverhalten und Erziehungsziele
  - 8 Lernen im Erziehungsprozess: Die Konditionierungstheorien
  - 9 Lernen im Erziehungsprozess: Das Lernen am Modell
  - 10 Entwicklung und Erziehung aus psychoanalytischer Sicht
- Stichwortverzeichnis

## **Inhalt Band 2**

- 11 Grundlagen der Entwicklungspsychologie
  - 12 Entwicklung auf verschiedenen Altersstufen
  - 13 Grundlagen sozialer Interaktion und Kommunikation
  - 14 Theorien der Kommunikation
  - 15 Soziale Einstellung und Einstellungsänderung
  - 16 Theorie der Persönlichkeit: Die personenzentrierte Theorie
  - 17 Aufgaben sozialpädagogischer Arbeit
  - 18 Handlungsformen sozialpädagogischer Arbeit
  - 19 Die ökologische soziale Arbeit
  - 20 Erziehung unter besonderen Bedingungen
  - 21 Die Prüfungsarbeit in Pädagogik/Psychologie
- Stichwortverzeichnis

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung in das Lehrbuch.....</b>	<b>7</b>
<b>1      Pädagogik und Psychologie als Wissenschaft.....</b>	<b>9</b>
1.1      Grundfragen der Psychologie.....	10
1.1.1    Alltagstheorie und wissenschaftliche Theorie .....	10
1.1.2    Der Gegenstand der Psychologie .....	13
1.1.3    Betrachtungsweisen des Verhaltens und Erlebens .....	15
1.2      Pädagogik und Erziehungswissenschaft.....	16
1.2.1    Der Begriff Pädagogik .....	16
1.2.2    Der Gegenstand der Pädagogik.....	17
1.3      Ziele der wissenschaftlichen Pädagogik und Psychologie .....	19
1.3.1    Die Beschreibung .....	19
1.3.2    Die Erklärung .....	20
1.3.3    Das Verstehen .....	23
1.3.4    Die Aufweisung und Begründung.....	24
1.3.5    Die Vorhersage und die Veränderung.....	25
Materialien .....	28
Aufgaben und Anregungen.....	38
<b>2      Wahrnehmung und Verhalten .....</b>	<b>41</b>
2.1      Der Prozess der Wahrnehmung .....	42
2.1.1    Reizaufnahme und Empfindung .....	43
2.1.2    Die Bedeutung der Erfahrung.....	46
2.2      Die Subjektivität der Wahrnehmung.....	46
2.2.1    Bedingungen der Wahrnehmung.....	46
2.2.2    Individuelle Faktoren der Wahrnehmung.....	47
2.2.3    Soziale Faktoren der Wahrnehmung .....	48
2.3      Die Beobachtung als wissenschaftliche Methode .....	50
2.3.1    Die systematische Beobachtung.....	51
2.3.2    Prinzipien wissenschaftlichen Beobachtens .....	52
Materialien .....	60
Aufgaben und Anregungen.....	68
<b>3      Kognitive Funktionen und Fähigkeiten .....</b>	<b>72</b>
3.1      Das Gedächtnis .....	73
3.1.1    Der Begriff Gedächtnis .....	73
3.1.2    Das Ein-Speicher-Modell.....	74
3.1.3    Das Mehr-Speicher-Modell.....	75
3.1.4    Gedächtnishemmungen .....	78
3.2      Das Denken .....	79
3.2.1    Der Begriff Denken .....	80

3.2.2	Denken als Informationsverarbeitung.....	80
3.2.3	Denken als Entscheidungsfindung.....	81
3.2.4	Denken als Problemlösung.....	82
3.2.5	Formen des Denkens .....	84
	Materialien .....	86
	Aufgaben und Anregungen.....	93
4	<b>Lern- und Studiertechniken.....</b>	95
4.1	Der Erwerb von Wissen .....	96
4.1.1	Wichtige Funktionsbereiche des menschlichen Gehirns.....	96
4.1.2	Prozesse des Wissenserwerbs.....	97
4.1.3	Das Behalten und Vergessen .....	100
4.2	Effektive Lernstrategien.....	104
4.2.1	Selbstmotivierung.....	104
4.2.2	Nutzung von Mnemotechniken .....	104
4.2.3	Die Organisation des Lernstoffs .....	107
4.2.4	Effektives Lesen .....	110
4.2.5	Zeitplanung und Pausen.....	111
4.2.6	Gestaltung des Arbeitsplatzes .....	113
4.2.7	Konsequenzen aus den Lern-, Gedächtnis- und Vergessensverläufen.....	114
4.2.8	Konsequenzen aus den Gedächtnishemmungen .....	114
	Materialien .....	116
	Aufgaben und Anregungen.....	121
5	<b>Psychische Kräfte.....</b>	124
5.1	Emotion und Motivation als psychische Kräfte .....	125
5.1.1	Die Merkmale des Begriffes Emotion .....	125
5.1.2	Die Merkmale des Begriffes Motivation.....	127
5.2	Angst und Stress als Beispiele psychischer Kräfte.....	130
5.2.1	Die Angst .....	130
5.2.2	Die Bewältigung von Angst .....	132
5.2.3	Der Stress.....	133
5.2.4	Die Bewältigung von Stress .....	135
5.3	Die Ganzheitlichkeit menschlichen Erlebens und Verhaltens.....	137
5.3.1	Die Wechselwirkung zwischen kognitiven Fähigkeiten und Funktionen.....	137
5.3.2	Der Zusammenhang von Emotion und Motivation.....	138
5.3.3	Kognitionen beeinflussen Emotion und Motivation.....	139
5.3.4	Emotion und Motivation beeinflussen die Kognition.....	139
5.3.5	Das Zusammenwirken von Kognition, Emotion und Motivation anhand des Erlebens von Stress.....	140
	Materialien .....	145
	Aufgaben und Anregungen.....	151
6	<b>Grundlagen der Erziehung.....</b>	157
6.1	Merkmale von Erziehung .....	158
6.1.1	Der Begriff Lernen .....	158
6.1.2	Erziehung als wechselseitige Beeinflussung .....	160
6.1.3	Erziehung als beabsichtigte Lernhilfe.....	163

6.1.4	Erziehung als soziales Handeln .....	164
6.2	Die Bedeutung der Umwelt für die Erziehung .....	166
6.2.1	Die Einbettung der Erziehung in die Umwelt .....	167
6.2.2	Die Begrenztheit erzieherischer Einflussnahme .....	168
	Materialien .....	171
	Aufgaben und Anregungen .....	175
<b>7</b>	<b>Erziehverhalten und Erziehungsziele .....</b>	<b>179</b>
7.1	Die Bedeutung der Beziehung in der Erziehung .....	180
7.1.1	Die Bedeutung positiver emotionaler Beziehungen .....	180
7.1.2	Der Mensch, ein Wesen, das ohne liebevolle Zuwendung verkümmert .....	182
7.1.3	Emotionale Zuwendung und spätere Lebensgrundeinstellung ...	183
7.2	Das Erziehungsziel als wesentliches Merkmal jeder Erziehung ...	184
7.2.1	Die Notwendigkeit von Erziehungszielen .....	185
7.2.2	Die Begründung von Erziehungszielen .....	186
7.3	Die pädagogische Mündigkeit als Erziehungsziel .....	187
7.3.1	Der Begriff pädagogische Mündigkeit .....	187
7.3.2	Die Konkretisierung der pädagogischen Mündigkeit .....	189
7.3.3	Möglichkeiten der Umsetzung der pädagogischen Mündigkeit ...	190
	Materialien .....	194
	Aufgaben und Anregungen .....	198
<b>8</b>	<b>Lernen im Erziehungsprozess:</b>	
	<b>Die Konditionierungstheorien .....</b>	<b>201</b>
8.1	Das klassische Konditionieren .....	202
8.1.1	Begriffe und Gesetzmäßigkeiten des klassischen Konditionierens .....	202
8.1.2	Die Bedeutung des Signallernens im menschlichen Alltag .....	206
8.1.3	Konditionierungen erster und zweiter Ordnung .....	207
8.1.4	Die Bedeutung des Signallernens für die Erziehung .....	208
8.2	Das operante Konditionieren .....	211
8.2.1	Das Lernen durch Versuch und Irrtum .....	211
8.2.2	Das Lernen durch Verstärkung .....	213
8.2.3	Verschiedene Arten von Verstärkern .....	215
8.2.4	Die Löschung von Verhalten .....	217
8.2.5	Die Bedeutung des operanten Konditionierens für die Erziehung .....	217
8.3	Lob und Strafe in der Erziehung .....	220
8.3.1	Das Lob und die Belohnung .....	220
8.3.2	Die Strafe und die Bestrafung .....	221
8.4	Kritische Würdigung der Konditionierungstheorien .....	223
	Materialien .....	227
	Aufgaben und Anregungen .....	231
<b>9</b>	<b>Lernen im Erziehungsprozess: Das Lernen am Modell .....</b>	<b>236</b>
9.1	Phasen und Prozesse des Modelllernens .....	237
9.1.1	Die Aneignungsphase .....	238
9.1.2	Die Ausführungsphase .....	238

9.2	Bedingungen des Modelllernens.....	239
9.2.1	Bedingungen, die die Aufmerksamkeit des Beobachters erhöhen.....	241
9.2.2	Die Bedeutung der Bekräftigung in der sozial-kognitiven Lerntheorie .....	241
9.3	Die Rolle der Motivation beim Ausführen von Verhaltensweisen...	243
9.3.1	Motivation und Ergebniserwartungen .....	243
9.3.2	Motivation und Kompetenzerwartung .....	243
9.3.3	Motivation und Selbstbekräftigung .....	244
9.4	Effekte des Modelllernens .....	245
9.4.1	Der modellierende Effekt .....	245
9.4.2	Enthemmende und hemmende Effekte .....	247
9.4.3	Auslösende Effekte.....	247
9.5	Die Bedeutung der sozial-kognitiven Lerntheorie in der Erziehung .....	247
9.5.1	Der Erzieher als Modell.....	247
9.5.2	Der Einsatz zusätzlicher Modelle.....	249
9.5.3	Die Bekräftigung von Modellen und Lernendem.....	250
9.5.4	Erziehung und symbolische Modelle.....	250
9.6	Kritische Stellungnahme zur sozial-kognitiven Theorie.....	252
9.6.1	Das Menschenbild von Albert Bandura.....	252
9.6.2	Kritische Würdigung der sozial-kognitiven Theorie.....	253
	Materialien .....	255
	Aufgaben und Anregungen.....	259
10	<b>Entwicklung und Erziehung aus psychoanalytischer Sicht...</b>	264
10.1	Die Grundannahmen der psychoanalytischen Theorie .....	265
10.1.1	Das Unbewusste .....	265
10.1.2	Der Mensch als ein festgelegtes Wesen.....	266
10.2	Das psychoanalytische Persönlichkeitsmodell .....	267
10.2.1	Die Instanzen der Persönlichkeit.....	267
10.2.2	Die Dynamik der Persönlichkeit.....	270
10.2.3	Angst und Abwehr.....	272
10.2.4	Abwehrmechanismen .....	274
10.3	Die psychoanalytische Trieblehre .....	276
10.3.1	Der Lebens- und der Todestrieb.....	277
10.3.2	Die Entwicklung der Libido.....	278
10.4	Die Entstehung psychischer Störungen .....	283
10.4.1	Das Ungleichgewicht der Persönlichkeit.....	283
10.4.2	Konflikte in der Libidoentwicklung .....	285
10.5	Die Psychoanalyse – Schnee von gestern? Eine kritische Würdigung der Psychoanalyse .....	287
10.5.1	Das Menschenbild der Psychoanalyse .....	287
10.5.2	Kritik an der psychoanalytischen Theorie .....	288
	Materialien .....	292
	Aufgaben und Anregungen.....	295
	Verwendete Literatur.....	301
	Bildquellenverzeichnis .....	
	Stichwortverzeichnis.....	305